

Berlin, den 27.10.1998, Sperrfrist 17.00 h

**Quartalsbericht zum 30.9.1998**

der

**Berliner Freiverkehr (Aktien) AG**

**Berliner Freiverkehr (Aktien) AG legt erstmals Konzernzahlen vor**

**Ergebnis nach Steuern steigt um 265%, Ergebnis je Aktie um 235%**

**Übernahme der Diederich Freimakler GmbH ist vollzogen**

-  
-

Die Berliner Freiverkehr (Aktien) AG legt erstmals Konzernzahlen vor, die eine sehr erfreuliche Entwicklung widerspiegeln. So stieg das Ergebnis nach Steuern um 265% auf 29,8 Millionen DM und das Ergebnis je Aktie um 235%. Dabei sind die Ausgabe neuer Aktien aus Kapitalerhöhung und aus Erwerb der Diederich Freimakler GmbH berücksichtigt.

Der Aufsichtsrat der Berliner Freiverkehr (Aktien) AG hat in seiner heutigen Sitzung die Übernahme der Diederich Freimakler GmbH genehmigt, die damit vollzogen ist.

Nachfolgend werden daher die Ergebnisse der Berliner Freiverkehr (Aktien) AG und der Diederich Freimakler GmbH gemeinsam ausgewiesen.

	per 30.9.1998 in TDM	per 30.9.1997 in TDM	Veränderung
Umsatzerlöse/Erträge	58.139	17.891	+225%
Aufwand Personal	6.424		
Sonstige Aufwendungen	6.013		
Ergebnis vor Steuern	45.702	13.896	+229%
Steuern ca.	19.805		
Ergebnis assoziierte Unternehmen	3.922		
Ergebnis Konzern nach Steuern	29.819	8.171	+265%
Ergebnis je Aktie in DM	22,80 DM	6,81 DM	+235%

Erläuterung Personalaufwand: Anteilige Tantiemeansprüche wurden berücksichtigt.

Erläuterung sonstige Aufwendungen: Enthalten sind sämtliche außerhalb des Personalaufwandes anfallenden Aufwendungsarten mit Ausnahme der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Erläuterung Ergebnis assoziierte Unternehmen: Enthalten sind die anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen unter Berücksichtigung der Belastung mit Gewerbesteuer und Körperschaftssteuer beim assoziierten Unternehmen.

Erläuterung Steuern: Berücksichtigt wurden die derzeit geltenden Gewerbesteuersätze am Sitz der Gesellschaften und die Körperschaftssteuer unter Annahme der Vollausschüttung sowie der jeweilige Solidaritätszuschlag.

Erläuterung Konzernergebnis: Unterstellt wurde eine phasengleiche Vollausschüttung. Eine nicht phasengleiche Ausschüttung sowie eine anteilige Thesaurierung bleiben vorbehalten.

Erläuterung Ergebnis je Aktie: Ergebnis 1998 bezieht sich auf 1.308.000 Aktien nach Kapitalerhöhung und Ausgabe der Aktien zum Erwerb der Diederich GmbH. 1997 bezieht sich zum Vergleich auf 1,2 Mio Aktien nach Split vom Juni 1998.

Die weltweite deutliche Marktkorrektur hat zu einem relativ schwachen September-Ergebnis durch rückläufige Aktienumsätze geführt und wird voraussichtlich ein sich abschwächendes Umsatz- und Gewinnwachstum zur Folge haben, bis sich das Marktumfeld wieder verbessert hat.

Insgesamt ist das Konzernergebnis auch durch verschiedene einmalige außerordentliche Aufwendungen belastet, die aus der Ausgabe von Gratisaktien, der Übernahme der Diederich Freimakler GmbH, der Kapitalerhöhung und aus dem am 30.9.1998 erfolgten Wechsel in den amtlichen Handel an der Berliner und Frankfurter Wertpapierbörse resultieren.

Im vierten Quartal folgen noch umfangreiche Investitionen zur Umsetzung der 6.KWG-Novelle und zum Ausbau des bestehenden Controllings.

Für das Geschäftsjahr 1999 werden einige neue Geschäftsfelder aufgebaut, die im laufenden Jahr nicht mehr ergebnisrelevant sein werden. So soll im 1.Quartal 1999 die Firma Online Securities Inc. Internet-Handel für institutionelle Kunden anbieten, im 2. Quartal 1999 soll die Firma E\*Trade Central Europe mit Internet-Handel für Privatkunden folgen. An beiden Gesellschaften ist die Gruppe der Berliner Freiverkehr (Aktien) AG bisher mit 33% beteiligt.

Die Anzahl der Mitarbeiter stieg von 24 am Jahresanfang auf nunmehr 54 im Konzern. Darin enthalten sind die Mitarbeiter der assoziierten Berliner Effektenbank AG und Berliner Effektenbeteiligungsgesellschaft AG sowie der Diederich Freimakler GmbH.

Als sehr erfreulich zu bewerten ist die Tatsache, daß die Berliner Effektenbank AG und die Berliner Effektenbeteiligungsgesellschaft AG bereits nach wenigen Monaten operativer Geschäftstätigkeit deutlich zum positiven Konzernergebnis beitragen konnten. Insgesamt betrachtet der Vorstand das vorgestellte Quartalsergebnis unter Berücksichtigung der starken Kurskorrektur in den letzten Wochen und einem schlechteren Marktumfeld als zufriedenstellend.